

Fachforen

Forum 1:

Adressatinnen und Adressaten sind Jugendliche, nicht nur Schülerinnen und Schüler – der außerschulische Blick auf Lebenswelten schärft Perspektiven

Moderation: Leah Stange

(Forschungsteam Universität Tübingen)

Forum 2:

VerantwortungsTRÄGER sozialraumorientierter Schulsozialarbeit – Das Who is Who der Trägerlandschaft

Moderation: Sebastian Rahn

(Forschungsteam Universität Tübingen)

Forum 3:

Resonanz und Reflexion: Räume und Zeiten des Austauschs für sozialraumorientiertes Arbeiten

Moderation: Mirjana Zipperle

(Forschungsteam Universität Tübingen)

Forum 4:

Leben.Welt.Nähe – Ermöglichung lebensweltnaher Praxen von Schulsozialarbeit

Moderation: Katharina Maier

(Forschungsteam Universität Tübingen)

Forum 5:

Allianzen im Sozialraum – Personalunion als besondere Bedingung für sozialräumliche Schulsozialarbeit

Moderation: Karl Gschwind

(Forschungsteam Universität Tübingen)

Anmeldung und Organisation

Zeit und Ort

Montag, 28. März 2018, 10:00 – 16:00 Uhr, online

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Hauptvortrag

Hier gelangen Sie zum frei zugänglichen Hauptvortrag und der abschließenden Podiumsdiskussion:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/7963470669773894158>



Eine Anmeldung zum Hauptvortrag ist ohne Teilnehmerbegrenzung für alle Interessierte offen. Die Beteiligung an den Fachforen ist begrenzt und bedarf einer separaten Anmeldung:

Fachforen

Veranstaltungsnummer

22-4-JPL4-1x

Anmeldeschluss für die Fachforen

11. März 2022

Anmeldung

<https://www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/22-4-JPL4-1x/anmelden>



Veranstalter

KVJS-Baden-Württemberg

Dezernat Jugend – Landesjugendamt

Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart

Fachliche und organisatorische Auskünfte

Volker Reif

Tel. 0711 6375-440, Volker.Reif@kvjs.de

**Online-Abschlussveranstaltung
zum Forschungsvorhaben**

**Sozialraumorientierte
Schulsozialarbeit an
Sekundarschulen in
Baden-Württemberg**

**Montag, 28. März 2022
10:00 – 16:00 Uhr**

In Kooperation mit der Universität Tübingen

Im Sozialraum vernetzt

Der Blick auf die Anzahl an Fachkräften, Schulen mit Schulsozialarbeit sowie auf die Tätigkeitsmerkmale der Fachkräfte macht deutlich, dass sich die Schulsozialarbeit im Laufe der Jahre zu einem grundlegend präventiven Ansatz und selbstverständlichen Regelangebot unabhängig von Schulart und besonderen Bedarfslagen fortentwickelt hat. Sie gilt dabei zunehmend als unverzichtbare Säule an den immer zahlreicher werdenden Schnittstellen von Jugendhilfe und Schule.

Vor dem Hintergrund veränderter Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und den damit verbundenen Anforderungen an Schulen und Kommunen, ist es wichtig, dabei die Potenziale sozialraumorientierter Ansätze als ein wichtiges fachliches Fundament von Schulsozialarbeit in den Blick zu nehmen.

Sozialraumorientierte Konzepte formulieren den Anspruch, sich auf die individuell relevanten inner- und außerschulischen Lebenswelten der Jugendlichen zu beziehen. Eine sozialraumorientierte Schulsozialarbeit hat dabei die Aufgabe, zwischen Schule, Jugendhilfe und Sozialraum zu vermitteln. So kann es gemeinsam mit außerschulischen Akteuren gelingen, individuelle Problemstellungen zu bearbeiten und die Bedingungen des Aufwachsens in kommunaler Verantwortungsgemeinschaft zu gestalten.

Abschlussveranstaltung

Das KVJS-Forschungsvorhaben hat die Umsetzung, die notwendigen Rahmenbedingungen und den Nutzen sozialraumorientierter Schulsozialarbeit an Sekundarschulen untersucht.

Die Erhebungen und Analysen bieten die Grundlage für einen Diskurs zur Arbeitsausrichtung der Schulsozialarbeit sowie zur Multilokalität ihrer Zielgruppe.

Das Forschungsteam unter der Leitung von Dr. Mirjana Zipperle (Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaft) stellt die zentralen Ergebnisse und Empfehlungen vor.

In den anschließenden Fachforen werden mit unterschiedlichen Zugängen unter anderem folgende Thesen mit Vertretern der Projektstandorte diskutiert und reflektiert:

Sozialräumliches Handeln

- richtet den Blick auf Jugendleben und kommunale Bedingungen des Aufwachsens und Zusammenlebens,
- hat eine Scharnierfunktion zwischen Schule und Sozialraum,
- führt zu einer bedarfsorientierteren Nutzbarkeit der vorhandenen jugendrelevanten Infrastruktur,
- erfordert die Planung und Steuerung einer gemeinsam verantworteten Infrastruktur für Jugendliche.

Programm

09:30 Uhr Technischer Start

Freier Zugang

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Kristin Schwarz, Verbandsdirektorin KVJS

10:15 Uhr Bericht aus der Forschung:
Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit an Sekundarschulen in Baden-Württemberg
Universität Tübingen,
Institut für Erziehungswissenschaft

11:10 Uhr **Expertenkommentierung und Diskussion im Plenum**
Ingo Hettler (Netzwerk SSA)

12:00 Uhr Mittagspause

Zugang mit separater Anmeldung

13:00 Uhr **Austausch in Fachforen**
Möglichkeit des Besuchs von zwei Fachforen (Wechsel nach 50 Minuten)

14:50 Uhr Pause

Freier Zugang ohne Anmeldung

15:10 Uhr **Diskussionsrunde mit Fachpolitik und fachlichen Vertretungen**

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung